



Neues im Blick

Mitteilungen der evangelischen und katholischen
Kirche in Würzburg-Lengfeld

Nr. 2/3 2025

Aufbruch

Silbernes Priesterjubiläum

Im Interview: Hannelore Hohn

Ökum. Friedensgottesdienst

Weltgebetstag der Frauen

Inhalt

Wort zum Geleit	3
Silbernes Priesterjubiläum	4
Einführung Kirchenvorstand	8
Ökumenischer Friedensgottesdienst	9
Interview mit Hannelore Hohn	10
Termine Freundeskreis ÖZ	12
Termine KAB	14
Termine Förderverein Liobahöfle	
Weltgebetstag der Frauen	15
Frauentreff „Ladystars“	
Lengfelder Puppenbühne	16
Kappenabend am Rosenmontag	17
Gottesdienste	18
Kollekten und Kasualien	23
Caritassammlung	24
Impuls zur Bundestagswahl	25
Benefizkonzert für die Bahnhoßmission	
Sammlung Diakonisches Werk	26
Rückblicke: Weihetagsgottesdienst, Familientreff, Adventsfenster, Weihnachtssingen, Sternsinger, Romwallfahrt	28
Gruppen und Kreise	34
Adressen im Blick	39
Für Kinder, Jugendliche und Familien	42
Aktionsplakat zur Bundestagswahl	44

Impressum

Herausgeber Kath. und Evang.-Luth. Kirchengemeinden Würzburg-Lengfeld
Anschrift Evangelisches und Katholisches Pfarramt (siehe Seite „Adressen im Blick“)
Redaktion Pfr. Dr. H. Fritsch (V.i.S.d.P.), Pfr. S. Meyer, A. May, Dr. S. Schoknecht, H. Kraft, Ch. Schulter, J. Scheidemantel
Satz & Layout A. May, Dr. S. Schoknecht
Auflage 725 Exemplare (375 evangelische Pfarrei | 350 katholische Pfarrei)
Druck Scholz Druck GmbH | Schnepfenbach
Titelfoto © Dr. S. Schoknecht

Abkürzungen

Gottesdienste/Orte	
E	Evangelischer Gottesdienst im ÖZ
K	Katholischer Gottesdienst im ÖZ
Ö	Ökumenischer Gottesdienst
Lau	Alt St. Laurentius (alte Kirche)
Lio	St. Lioba
ÖZ	Ökumenisches Zentrum

Info

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

- ▶ Pfarrbüro St. Laurentius, Riedstraße 1: Krankheitsbedingt kommt es zu Änderungen, aktuelle Informationen über die Aushänge oder auf der Homepage.
- ▶ Pfarrbüro St. Lioba, Pilzigrundstr. 17: Di./Do. 14-17 Uhr
- ▶ Evang.-Luth. Pfarrbüro: Mo./Di. 11-12 / Do. 16-18 Uhr
Vom 3.–7.3.25 ist das Büro nur eingeschränkt besetzt.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder.

Neues im Blick erscheint sechsmal im Jahr. Spenden sind jederzeit willkommen! (Spendenbox im Foyer oder per Überweisung, Konten: siehe Seite „Adressen im Blick“) „Neues im Blick“ auch im Internet unter „www.kirche-lengfeld.de“.

Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai 2025: Mi. 05.03.25

Beiträge bitte termingerecht an die Redaktion: red@kirche-lengfeld.de

Liebe Lengfelderinnen, liebe Lengfelder!

Auf dem Weg zum Fest des Lebens ...

Fastenzeit – bald sind wir auf dem Weg zum Osterfest: Fest der Auferstehung. Jesus bleibt nicht im Tod. Er lebt! Er ist der „Urheber des Lebens“, der „Anführer des Lebens“. Er durchbricht die Mauern des Todes. Er geht durch die dunklen Stunden in das Licht des Lebens.

Dunkle Stunden kennen wir:

Da ist die Einsamkeit und die Angst, da sind die Sorgen um liebe Menschen, da sind die Fragen nach einer ungewissen Zukunft, da sind die Augenblicke des nicht Verstehens und des nicht Verstandenwerdens, da sind ...



In diesen Stunden sind wir nicht allein. Jesus lebt! Er ist da.

Mag sein, dass er schweigt oder ich ihn nicht höre. Mag sein, dass ich ihn nicht spüre und die Fragen des Lebens schwerer sind als mein Mut, auf IHN meine Hoffnung zu setzen.

Auf dem Weg zum Osterfest bin ich eingeladen, neu zu fragen: Was trägt mein Leben? Wer hält mich? Worauf setze ich meine Hoffnung?

Ich bin eingeladen, nach Jesus neu Ausschau zu halten:

- in den Fragen, die mir der Alltag stellt;
- in den Menschen, die mir guttun und Gutes tun;
- im Schrei der Not, die mir erzählt wird oder die ich wahrnehme;
- in den Augenblicken des Glücks, wo ich spüre, mein Leben stimmt;
- in der Stille am Morgen und/oder am Abend;
- im Verweilen nach einem Gespräch;
- im Lesen der Heiligen Schrift und im Hören auf SEIN Wort;
- beim Brechen des Brotes in der Feier der Eucharistie
- in der Feier der Versöhnung, in der ich mein Leben mit all seinen Höhen und Tiefen in das Geheimnis der Liebe Gottes lege und getragen bin.

Fastenzeit – vom „Anführer des Lebens“ darf ich mich neu an die Hand nehmen lassen und mich rufen und einladen lassen zum LEBEN. Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen einen guten Weg durch die diesjährige vorösterliche Bußzeit mit vielleicht dem ein oder anderen anregenden Impuls oder neuen Erfahrungen.

Aber genießen Sie auch die davor liegende Faschingszeit:

Denn Lachen befreit. Humor entspannt. Lachen und Humor entlasten. Sie machen den Weg frei zu ungeahnter Lebensfreude.

Ihr Diakon Thomas Braun

AUS DER KATHOLISCHEN GEMEINDE



Liebe Mitchristen der katholischen und der evangelischen Gemeinde,

am 19. Februar 2000 wurde ich im Würzburger Dom zusammen mit fünf Mitbrüdern von Bischof Paul-Werner Scheele zum Priester geweiht. So kann ich am 19. Februar 2025 mein Silbernes Priesterjubiläum begehen.

Aus diesem Anlass lade ich Euch und Sie ganz herzlich ein zum

Festgottesdienst zum Silbernen Priesterjubiläum Sonntag, 16. Februar 2025, um 9:30 Uhr

im Heilig-Kreuz-Chor des Ökumenischen Zentrums
mit anschließendem Empfang im Pfarrsaal.
Es singt der Kirchenchor Lengfeld.

Als ich zum Priester geweiht wurde, hatte ich neben meiner Promotionsarbeit schon vier Jahre als Diakon seelsorgliche Erfahrungen sammeln können und erfahren, wie wertvoll eine gute Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen im Team ist.

Ich bin Priester geworden, weil ich mich im tiefsten dazu von Jesus berufen gefühlt habe.

Wie alle überzeugten Christen fühle ich mich in eine tiefe Freundschaft mit Jesus gerufen, will sie mit anderen Christen leben und von Christus als Quelle unseres Lebens, als Quelle von Hoffnung Zeugnis geben.

Als Priester fühle ich mich berufen, diese Christusgemeinschaft öffentlich und ver-

antwortlich in der Gemeinschaft der Kirche zu verkünden und mit den Glaubenden zu feiern. Gern verkünde ich das Wort Gottes, lege es aus, feiere mit Ihnen, der Gemeinde, die Zuwendung Gottes durch Jesus zu uns in den Sakramenten. Ich will seelsorglich Menschen in Not nahe sein.

Schon früh im Studium erlebte ich meine Neigung zur Ökumene und zur ökumenischen Theologie.

Inspirierend waren dabei für mich ökumenische Gottesdienste und die Begegnung mit meinen Münchner Lehrern Peter Neuner und Wolfhart Pannenberg, die Ökumene mit Herz und Vernunft gelehrt haben und von denen ich viel gelernt habe. Zudem war und ist mir die Theologie und Spiritualität Karl Rahners sehr wertvoll, über den ich meine Doktorarbeit geschrieben habe.

AUS DER KATHOLISCHEN GEMEINDE

Nun bin ich über 18 Jahre Pfarrer bei Euch und Ihnen in Lengfeld. Ich finde es sehr schön, dass wir in ökumenischer Weite unser Leben und unseren Glauben miteinander teilen, dass wir miteinander lachen und trauern, miteinander beten, feiern und arbeiten. So geben wir die Liebe Christi weiter und zünden zusammen viele kleine Lichter der Hoffnung an, weil wir so bezeugen, dass Er mit uns ist, uns immer wieder stärkt und Lebensmöglichkeiten öffnet.

Für diese Weggemeinschaft, für alle persönliche Verbundenheit und Euer Glaubenszeugnis danke ich Euch von Herzen.

Freilich gibt es gegenwärtig auch große Herausforderungen, wie die weniger gewordene Glaubenspraxis getaufter Christen, den Mangel an hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern, die gestiegene Verwaltungsarbeit und die Vertrauenskrise in der katholischen Kirche durch (noch) nicht durchgeführte Reformen – ich nenne nur als Stichwort „Zulassung von Frauen zum Diakonat/geistlichen Amt“ – und durch die Missbrauchsfälle.

Zudem ist im Jahr 2025 die Welt eine ganz andere als im letzten Heiligen Jahr 2000. Damals schien der Kalte Krieg überwunden, der 11. September 2001 war noch nicht geschehen, aktuelle Krisen wie der Krieg in der Ukraine, die gesellschaftlichen Spaltungen, die Wirtschaftskrise und die Klimakatastrophe waren weit weg. Und doch hat Papst Franziskus ein heiliges Jahr unter dem

Gedanken „Pilger der Hoffnung“ ausgerufen – mit Recht. Er schreibt: „Im Herzen eines jeden Menschen lebt die Hoffnung als Wunsch und Erwartung des Guten, auch wenn er nicht weiß, was das Morgen bringen wird“.

Hoffnung zu haben bedeutet, dass wir innerlich lebendig und in Bewegung bleiben, dass wir bereit sind zu wachsen, dass wir miteinander die guten Lebenschancen ergreifen und gestalten, die uns geschenkt werden, jeder und jede mit dem Charisma, das ihm und ihr geschenkt ist.

Für Christen ist die Hoffnung dabei kein oberflächlicher Optimismus nach dem Motto „Es wird schon wieder alles gut“. Wir nehmen die Schwierigkeiten der Realität ernst, doch wir hoffen, weil wir glauben, dass Jesus Christus mit uns lebt und in seiner treuen Liebe zu uns der feste Grund der Hoffnung ist, dass unser Leben miteinander glückt.

Ich wünsche uns, dass wir in diesem heiligen Jahr Christus tiefer finden und unsere Freundschaft mit ihm lebendiger wird. Ich wünsche uns, dass wir so einander ermutigen und stärken und miteinander in der Welt heute bezeugen, dass Gott unsere Hoffnung ist, dass wir – bei aller Bedeutung unseres eigenen Tuns – darauf vertrauen, dass Gott uns in die Freiheit und Freude des Lebens führt, schon jetzt und einmal in Fülle bei sich.

Herzliche Grüße

Euer Pfarrer Harald Fritsch



ZUM JUBILÄUM

Lieber Harald,



... als Erste in der Runde darf ich Dir im Namen des Pfarrgemeinderates ganz herzlich zu Deinem Jubiläum gratulieren.

Danke, für die vielen geistlichen, aber auch pastoralen Impulse, die Du in unser Gremium mitbringst. Danke für Deine vielfältige Vertretung unserer Gemeinde und der damit verbundenen Ökumene nach außen.

Wir freuen uns sehr, Dein Jubiläum mit Dir feiern zu dürfen, und wünschen Dir für Deine Zukunft alles erdenklich Gute.

Was aber auch nicht vergessen werden darf...

Sarah Bulla (Pfarrgemeinderat)

... ist Deine erhebliche Managementbelastung: eine Pfarrei, zwei Kirchenverwaltungen, Kurator des Raums, stellvertretender Vorsitz in Freundeskreis und ACK, dazu noch Religionsunterricht und Deine wissenschaftliche Arbeit an der Grundlegung unserer ökumenischen Gemeinschaft.

Dennoch vermagst Du es stets, den Gemeinden Deine Spiritualität der G^ttesnähe in ansteckender Weise vorzuleben. Das ist nicht selbstverständlich und verdient Bewunderung und Dank.

Wir wünschen und hoffen, dass Du uns Priester und Freund zugleich noch für viele Jahre bleiben wirst, ...

Jochen Scheidemantel (Freundeskreis des Ökumenischen Zentrums)



... denn für mich als evangelisch-lutherischen Pfarrer am ÖZ ist es eine Freude, mit Dir zusammenarbeiten zu dürfen.

Wir kennen uns ja schon seit mehr als 10 Jahren von den Delegiertenkonferenzen der bayerischen Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen. Bei meiner allerersten, da saßen wir sogar zusammen am Tisch, gemeinsam mit Christoph Lezuo.

So hatte ich also das Glück, meinen katholischen Seelsorger-Partner in Lengfeld schon weit vor meinem Dienstantritt im Dezember 2023 zu kennen. Das macht es auch leicht, gemeinsam mit Dir neue ökumenische

Impulse setzen zu können, weil die gemeinsame Vertrauensbasis schon lange vorhanden ist. Im Ökumenischen Zentrum und ...

Stefan Meyer (Evang.-Luth. Kirchengemeinde)

... auch in St. Lioba liegt Dir das Miteinander am Herzen. Neben der Mahlgemeinschaft am Tisch des Herrn ist Dir das gesellige Miteinander wichtig und Du kommst gerne – soweit es Dir möglich ist – zu unseren verschiedenen Veranstaltungen. Hier findet wahre Begegnung statt. Doch bleibst Du in erster Linie Seelsorger und Priester. Man kann Dir förmlich die Freude ansehen, mit der Du Deinen liturgischen Dienst ausübst. Danke für Dein unermüdliches Wirken in Lengfeld und ...

Martina Zehe (Förderverein für das Lioba-Höfle)



... über die Ortsgrenzen von Lengfeld hinaus. Durch den strukturellen Umbruch in unserem Bistum hast Du, nicht ganz freiwillig, zusätzlich den „Titel“ Kurator im Pastoralen Raum Würzburg Nord-Ost bekommen. Diese Funktion erfordert viel Zeit für Verwaltung, Koordination, diverse Vernetzungstreffen. Und vor allem Geduld. Die Zuständigkeiten/Gebiete der hauptamtlichen Seelsorger erweitern sich kontinuierlich. Wir sind froh und dankbar, dass Du deine zusätzlichen Aufgaben in erster Linie als Pfarrer von Lengfeld aus angehst und für Dich Lengfeld mit seinen beiden Pfarreien und dem Ökumenischen Zentrum an erster Stelle steht ...

Andreas Hornung (Kirchenpfleger St. Laurentius)

... An letzter Stelle steht die Kirchenverwaltung St. Lioba nur in diesem Glückwunschbrief! Unsere Themen sind manchmal auf recht anstrengende Weise profan – bis hin zu üblen technischen Komplikationen. Trotzdem hast Du tiefes Interesse daran, nimmst alle Informationen auf und führst so immer wieder eine gute Entscheidung herbei. Passend dazu zeigst Du Deine Wertschätzung für unser Gremium, uns als Team und jede(n) Einzelne(n) von uns. Du lebst das WIR! Dafür sind wir Dir sehr dankbar, denn wir haben auch manch harte Nuss zu knacken! Das geht nur gemeinsam.

Johannes Muth (Kirchenverwaltung St. Lioba)



Wir alle wünschen Dir, lieber Harald, zu Deinem Jubiläum Gottes reichen Segen! Der gute Geist, der Dir in den vergangenen Jahrzehnten pastorale Inspiration gepaart mit „barrierefreier“ Präsenz bei den Menschen ermöglicht hat, möge Dir auch in der Zukunft jederzeit treuer Begleiter sein! Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit Dir – deshalb sollst Du bitte bei all der großen Verantwortung auch auf Dich selbst gut achtgeben!

Der neue evangelische Kirchenvorstand

Liturgische Einführung: Im Ehrenamt Zeugnis geben

Im evangelischen Gemeindegottesdienst zum 1. Advent hat Pfarrer Stefan Meyer den frisch gewählten Kirchenvorstand liturgisch in sein Amt eingeführt. Die Amtszeit der acht neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher dauert bis 2030.



Ihre Ernennungsurkunden erhielten (von links nach rechts): Christine Bauer, Ingrid Rösemann, Dr. Jochen Scheidemantel, Karin Zschau, Nicole Ip, Amelie Wolz, Tim Range und Dieter Thomas (Kirchenpfleger, erweiterter KV); nicht auf dem Foto: Christa Pangerl (erweiterter KV). Zu einem späteren Zeitpunkt eingeführt wurden Ines Kreye-Diller (KV) und Anna Eberhardt (erweiterter KV).

Mit Jesus hat Neues begonnen

„Dass das neue Kirchenjahr bereits beginnt, obwohl das Kalenderjahr noch nicht zu Ende ist, ist ein starkes Symbol dafür, dass mitten in dieser alten Zeit mit Jesus Christus schon etwas Neues begonnen hat.“ Mit diesen Worten begrüßte Pfarrer Stefan Meyer die Gläubigen am 1. Advent im evangelischen Heilig-Geist-Chor des ÖZ. Verstehen könne man den Advent als Zeit der Erwartung letztlich nur dann, wenn man sich von Ostern her nähere, erläuterte Meyer und verwies auf den Evangelisten Lukas. Der nämlich habe „alles von Anfang an sorgfältig erkundet“ und für den hochgeehrten Theophilus „in guter Ordnung aufgeschrieben“, damit dieser „den sicheren Grund der Lehre erfährt, in der er unterrichtet ist“. Kern der Botschaft, für die der Evangelist Zeugnis ablegt, ist, dass Jesus Christus entgegen

aller menschlichen Erfahrung lebt. Und deshalb erzählt er eben „nicht nur eine Biografie, sondern deutet Jesu Leben als eine Geschichte des Heiles von Ostern und auf Ostern hin.“

Auch heute Zeugnis unseres Glaubens geben, das können wir wie Lukas vor 2000 Jahren. Neben Gebet, Predigt, Bibelgespräch, Meditation und guten Werken gehöre auch ehrenamtliches Engagement dazu.

So dankte Stefan Meyer zunächst den scheidenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern. „Zwischen 6 und 18 Jahren habt Ihr Zeit und Kraft investiert und die Gemeinde mitgeprägt!“ Für die frisch gewählten Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher erbat er den Beistand des Heiligen Geistes und Gottes Segen.



Mit Dank verabschiedet aus dem Kirchenvorstand wurden Dr. Elmar Hoppach (Bauausschuss, Kindergartenausschuss), Konrad Abelmann-Brockmann (stellv. Vorsitzender, Vertreter in der Gesamtkirchenverwaltung) und Angelika Lux-Leppert (Ökumene, Eine Welt).

Anne Gröger-Durchholz konnte leider nicht dabei sein und wird zu einem späteren Zeitpunkt verabschiedet.

Dass bei der Amtseinführung auch Mitglieder der katholischen Gemeinde waren, zeigt, wie eng die Christen beider Konfessionen im ÖZ verbunden sind.

PGR-Vorsitzender Michael Legge dankte den scheidenden KV-Mitgliedern für „Engagement, Zeit und gute Zusammenarbeit“ und rief den neuen ein herzliches Willkommen zu. In Vorfreude auf den gemeinsamen Weg machte er auch auf den 50. Geburtstag des ÖZ im kommenden Jahr aufmerksam und wünschte „gute Ideen, ein geschicktes Händchen bei Finanzen und Projekten sowie den Segen unseres gemeinsamen Vaters“.

Anja Legge (Text und Fotos)

Ökumenischer Friedensgottesdienst

Sonntag, 16. März 2025, 11:00 Uhr, ÖZ

Predigt: Schwester Beatrix Barth (Kloster Oberzell)

„Erzähl mir vom Frieden“ ist das Thema der diesjährigen Ökumenischen Friedensdekade.

Kommen Sie am 16. März 2025 in den Heilig-Kreuz-Chor des ÖZ, hören Sie zu und beten Sie mit uns!

Der Termin unseres Friedensgottesdienstes fällt in diesem Jahr auf den 80. Gedenktag der Zerstörung Würzburgs. Vielen von uns ist dieser schreckliche Tag nur aus Erzählungen bekannt.

Die meisten dieser Geschichten enden, trotz allen Leids, mit dem Aufbruch in ein anstrengendes, aber friedliches Danach.

Es liegt an uns, weiter vom Frieden zu sprechen und das Friedliche zu bewahren.



Michael Legge, Sachausschuss Ökumene

Ein offenes Herz für die Menschen

Das ÖZ ohne sie? Undenkbar! Und doch müssen die Gläubigen aus Lengfeld sich wohl an diesen Gedanken gewöhnen. Zumindest, was die hauptamtliche Tätigkeit von Hannelore Hohn betrifft. Am 1. März 2025 geht die Mesnerin (Jahrgang 1960) nach fast 33 Jahren im Dienst des Bistums Würzburg und der Menschen im ökumenischen Zentrum in den wohlverdienten Ruhestand.



Hannelore Hohn: Blumenschmuck ... Foto: S. Schoknecht

Liebe Hannelore, seit wann lebst Du in Lengfeld und wie bist Du Mesnerin geworden?

Ich lebe seit Ende Januar 1990 in Lengfeld. Damals sind wir als vierköpfige Familie in die Hausmeisterwohnung des ÖZ eingezogen, mein damaliger Mann als hauptamtlicher Mesner, ich als nebenamtliche Hausmeisterin. Als mein Mann diesen Beruf aufgab, habe ich am 1. Juni 1992 die Stelle als hauptamtliche Mesnerin und nebenamtliche Hausmeisterin angetreten. Die Vielfalt dieses Berufs hat mich schon immer fasziniert.

Faszinierende Aufgaben als Mesnerin?

Ein Mesner hat in Wirklichkeit mehrere Berufe: Zu meinen Aufgaben gehörte die Vorbereitung von Gottesdiensten und liturgischen Feiern, der Blumenschmuck für drei Gottesdiensträume, die Pflege der Paramente und Kirchenwäsche, der Schließdienst für Kirche und Nebenräume, die Reinigung von zwei Kirchen samt Nebenräumen und der Einkauf von Getränken, Putz- und Hygieneartikeln. Außerdem war ich Ansprechpartnerin für die Raummieten, habe Post in Lengfeld ausgetragen, mehr als 20 Jahre lang die Grünanlagen

rund um das ÖZ gepflegt und den Kehr-, Räum- und Streudienst erledigt.

Wie sah ein „typischer“ Tag aus?

Den „typischen“ Tag gibt es nicht, ich konnte mir meinen Arbeitstag immer selber strukturieren und gestalten. Feste Termine waren nur Gottesdienste oder Absprachen mit Raummietern.



und viele faszinierende Aufgaben Foto: A. Legge

Welche Aufgaben haben Dir am meisten Freude bereitet?

Am schönsten waren für mich die Vorbereitung von liturgischen Feiern, besonders Hochzeiten, und natürlich der Blumenschmuck.

Richtig, Dein Blumenschmuck war eine echte Bereicherung und hat immer bewundernde Blicke auf sich gezogen. Welche Blumen magst Du denn am liebsten?

Bei den Schnittblumen sind es Gerbera. Es gibt sie in so vielen schönen Farben und sie verleihen jedem Gesteck eine besondere Note. Als Topfblumen mag ich die Orchideen besonders.

An welche Herausforderungen und schwierigen Momente erinnerst Du Dich?

Eine besondere Herausforderung war immer die Vorbereitung und Organisation der Osternacht; sie ist für mich der Höhepunkt des Kirchenjahres. Schwierig war es manchmal an Fronleichnam, wenn viele Mitwirkende verreist waren oder man wegen unbeständigen Wetters bangen musste. Problematisch wurde es auch, wenn eine Aushilfe am Samstagabend nicht zur Messe erschien. Da musste dann schon mal auf die Schnelle Diakon Friedrich Anders einspringen.

Welches Ereignis im Lengfelder ÖZ wird Dir besonders in Erinnerung bleiben?

Die liturgische Nacht vor vielen Jahren zur Zeit von ÖZ-Pfarrer Hermann Steinert. Es war einfach überwältigend, wie viele Gruppen sich mit Ideen und Aktionen eingebracht haben.

Du hast ja sehr eng mit dem Hauptamtlichen-Team zusammengearbeitet, mit Pfarrern, Diakonen, pastoralen Mitarbeitenden und Pfarr-Sekretärinnen. Was möchtest Du ihnen mit auf den Weg geben?

In Zeiten großer Veränderungen ist es wichtig, als Gemeinschaft Stärke auszustrahlen.

Hat Dein Beruf Deine Beziehung zum Glauben und zur Kirche beeinflusst?

Auf jeden Fall: Meditation ist für mich sehr wichtig geworden und ich habe die Ökumene kennen und schätzen gelernt. Wichtig ist mir die Wertschätzung anderer Konfessionen, besonders unserer evangelischen Mitchristen.

In Deinem Alltag hattest Du viel mit den unterschiedlichsten Menschen zu tun. Was schätzt Du an den Menschen, die hier leben, besonders?

Ich habe von den Menschen in Lengfeld sehr viel Hilfe und Wertschätzung erfahren. Ohne sie hätte ich diese Arbeit nicht so viele Jahre machen können. Ein großes Geschenk war für mich, dass Pfarrer Gerhard Köberlin 2008 eigens zu unserer Trauung aus Hamburg angereist ist.

Welche Bibelstelle ist für Dich eine Art Lebensleitwort?

Ganz klar Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen, er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.“ Ein wunderschönes Bild, von dem Ruhe ausgeht: Bei Gott geht's mir gut!

Worauf freust Du Dich im Ruhestand besonders?

Auf die 3 F – Familie, Freunde, Freiheit.

Welchen Rat gibst Du Deinem Nachfolger mit auf den Weg?

Gott zu dienen und dabei immer ein offenes Ohr und Herz für die Menschen zu haben.

Die Fragen stellte Anja Legge

Herzliche Einladung zur feierlichen Verabschiedung im Gottesdienst am Sonntag, 2. März, um 9:30 Uhr im ÖZ.

TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

Freundeskreis des Ökumenischen Zentrums



Der Freundeskreis des Ökumenischen Zentrums in Lengfeld e.V. bietet Ihnen in 2025 wieder Möglichkeiten zur Begegnung: In einem Ganztags- und drei Halbtagsausflügen, in Liturgien zum Frieden und zur Ökumene, in Reflexionen zu unserem Glauben und natürlich beim Sommerfest.

Auch zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 12. Februar 2025, sind Sie herzlich eingeladen. Wer noch kein Mitglied ist und bis dahin seine Beitrittserklärung abgibt, kann bei der Wahl von 5 Beirät:innen bereits mit abstimmen, kann selbst Kandidierende vorschlagen oder auch kandidieren.

Veranstaltungstermine 2025

Februar/März

- ▶ 12.02.2025: 18:30 Öffentlicher Vortrag „Vielfalt als Grundverfasstheit der Kirche“ (Dr. Michael Bauer, Inst. f. Evang. Theologie u. Religionspädagogik, Uni WÜ)
- ▶ 12.02.2025: 20:00 Mitgliederversammlung Freundeskreis des ÖZ
- ▶ 16.02.2025: 09:30 Silbernes Priesterjubiläum von Pfarrer Fritsch
- ▶ 02.03.2025: 09:30 Verabschiedung von Hannelore Hohn
- ▶ 16.03.2025: 11:00 Friedensgottesdienst (Predigt: Sr. Beatrix Barth, Oberzell)
- ▶ 29.03.2025: 14:30 Führung „Historistische Kirchen in Würzburg“ (St. Josef und St. Adalbero – mit Arno Leicht)

Weitere Termine bis Dezember

- ▶ 17.05.2025: Kirchentagsfestival des Dekanats (Dag-Hammarskjöld-Gymnasium)
- ▶ 01.06.2025: 10:45 PfingstPilgerweg
- ▶ 28.06.2025: 15:00 Sommerfest der ACK (St. Stephan)
- ▶ 29.06.2025: 11:30 Orgelwanderung (Wiesentheid – mit Arno Leicht)
- ▶ 26.-27.07.2025: ÖZ-Sommerfest
- ▶ 09.10.2025: 19:00 Theologischer Abend
- ▶ 18.10.2025: 08:00 Herbstausflug (Schillingsfürst und Dinkelsbühl – mit Arno Leicht)
- ▶ 09.11.2025: Führung „Die barocken Gemälde im Museum für Franken“ (Arno Leicht)
- ▶ 07.12.2025: 11:00 Gottesdienst zum 50. Weihetag des ÖZ (Predigt: Oberkirchenrätin Gisela Bornowski)

Jeden 3. Montag im Monat (außer August): Ökumenische Bibelgespräche

Aktualisierte Termine und Informationen stets auf www.Kirche-Lengfeld.de



Öffentlicher Vortrag: Vielfalt als Grundverfasstheit der Kirche

Dr. phil. **Michael Bauer**, Akademischer Rat am Lehrstuhl für Evangelische Theologie I, Uni WÜ, spricht über die Diversität und Pluralität im Urchristentum, sodass die Vorstellung eines ursprünglich homogenen Ursprungs etwas aufgebrochen wird. Der Begriff „Diversität“ bezieht sich dabei auf diese Differenzkriterien:

- ▶ Alter,
- ▶ Armut/soziale Herkunft,
- ▶ Gender/sexuelle Orientierung,
- ▶ Behinderung/Gesundheit,
- ▶ Migration/Rassismus/kulturelle Herkunft, Religion.

Diese Kriterien werden auch im Würzburger Master-Studiengang „Diversitätsmanagement, Religion und Bildung“ ausgebreitet; durch die Ausbildung von Diversitätsmanager:innen wird Religiosität zum Thema für Unternehmen und es entstehen ganz neue Chancen für die Kirche.

**Mi. 12. Februar 2025 um 18:30 Uhr
im ÖZ-Pfarrsaal**

vorher 18:00 Uhr Vespersgottesdienst,
anschl. Mitgliederversammlung

Freundeskreis des Ökumenischen Zentrums in Lengfeld e.V.

Exkursion: Historistische Kirchen in Würzburg

Die sakrale Kunst der Zeit um 1900 hat in den letzten 40 Jahren eine völlig neue Bewertung erfahren. Während man bis dahin die Nachahmung historischer Stile belächelte und als einfallslos abtat, erkennt man heute aus einem größeren zeitlichen Abstand nicht nur das erstaunliche handwerkliche Können der damaligen

Künstler,
sondern
auch ihre
eigen-
ständige
Kreativität.

Würzburg besitzt zwei herausragende Kirchen dieser Epoche: St. Josef („neu-gotisch“) in Grombühl und St. Adalbero („neu-romanisch“) in der Sanderau.

Wir erkunden diese beiden interessanten Gotteshäuser am Samstag, dem **29. März 2025, Treffpunkt um 14:30 Uhr vor St. Josef** (Josefplatz 7). Die Führungen übernimmt **Arno Leicht**.



St. Josef

Foto: jSc



St. Adalbero

Foto: jSc

TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

KAB Lengfeld-Rimpar

Unsere nächsten Termine und Veranstaltungen – Herzliche Einladung an alle Interessierten!

3. Februar: Männerbrotzeit

19:00 Uhr im ÖZ / Lengfelder Stube



„Reden über Gott und die Welt“

Beginn mit einer gemütlichen Brotzeit, anschließendes Thema:

„Stadtratspolitik in bewegten Zeiten“

Informationen – Fragen – Meinungsbildung

Referent: Raimund Binder, KAB-Mitglied und Fraktionsvorsitzender im Würzburger Stadtrat



15. März: Aktion „Sauberes Lengfeld“

Die KAB hilft mit! Wir treffen uns um 10:00 Uhr an der Kürnachtalhalle oder 10:15 Uhr an der Hundefreilauf-Wiese oberhalb der Otto-Stein-Straße. Wenn möglich, Eimer oder Mülltüte mitbringen.

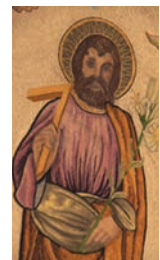
22. März: Josefsgottesdienst und Josefsfeier

18:00 Uhr Festgottesdienst in St. Lioba

Wir feiern den Heiligen Josef, den Schutzpatron der Arbeiter/innen und Arbeitnehmer/innen. Um den Gottesdienst festlich zu gestalten, freuen wir uns, wenn sich die Bannerabordnungen der Vereine um 17:45 Uhr im Foyer von St. Lioba einfinden.

Feiern Sie mit uns!

Nach dem Gottesdienst gemeinsames Essen mit Weißwürsten, angemachtem Camembert und unserem beliebten Josephi-Bier im Georg-Engel-Saal. Ehrung unserer Jubilare und Vorstellen der Neumitglieder.



Der Hl. Josef

Klaus und Susanne Öttinger, KAB Lengfeld-Rimpar

Förderverein für das Lioba-Höfle



Samstag, 15. Februar: Schoppenabend

19:00 Uhr im Liobahöfle

Verbringen Sie einen gemütlichen Abend mit netten Leuten!

Außer Wein gibt es natürlich auch Bier und alkoholfreie Getränke und für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.



Foto: pixelio.de

Samstag, 22. März: Pflege und Säuberung der Außenanlagen

9:00-11:30 Uhr rund um St. Lioba

Bevor der Frühling Einzug hält, gibt es einiges rund um die Kirche aufzuräumen! Jede helfende Hand ist willkommen.

Für Ihre Hilfe bedanken wir uns am Schluss der Aktion mit einem Imbiss.



Foto: experto.de

Herzliche Einladung an alle, auch Nicht-Mitglieder sind immer gern gesehene Gäste.
Martina Zehe, Förderverein für das Lioba-Höfle



Weltgebetstag der Frauen

Herzliche Einladung:

Freitag, 7. März 2025, 19:00 Uhr, in St. Lioba

Das Thema 2025 ist „**Wunderbar geschaffen**“.

Frauen von den **Cook-Inseln** haben die Liturgie für dieses Jahr vorbereitet.

Anschließend Begegnung im Liobahöfle (Georg-Engel-Saal) bei landestypischen Speisen.



Ingrid Rösemann

TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

Ladystars - der Frauentreff

Herzliche Einladung! Wir starten einen neuen Frauentreff im ÖZ und freuen uns auf viele „Ladystars“, die gerne gemeinsam

- ▶ ins Gespräch kommen,
- ▶ nachdenken, singen, lachen,
- ▶ über Themen, die uns bewegen.

Unsere nächsten Treffs:

- ▶ 31. Januar: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ – die Jahreslosung 2025 ins Leben gebracht.
- ▶ 14. März und 2. Mai – Themen noch offen – lasst euch überraschen!



Wir treffen uns jeweils freitags um 19 Uhr im Gemeinderaum des Ökumenischen Zentrums.

Nicole Ip, Anna Eberhardt und Amelie Wolz

Spannung ... Klingeling ... Der Vorhang geht auf.



Die Kinder sitzen gebannt auf ihren Stühlen und warten auf das neue Abenteuer von Kasper und seinen Freunden. Und das nun seit 50 Jahren!!!

Wir von der **Lengfelder Puppenbühne** sind sieben Hobby-spielerinnen und ein Mann für Licht und Ton. Unsere Stücke erfinden wir selbst. Dabei ist es uns wichtig, kindgemäße Geschichten zu erzählen, die spannend sind und immer mit einer guten Lösung enden: Kasper fängt den Räuber, überlistet die Hexe und Antonie, vom fremden Planeten Kartonien, findet Freunde.

Seit vielen Jahren verleihen wir den Hohensteiner Handpuppen Leben. Drei bis viermal im Jahr kann man uns im Lengfelder „Alten Rathaus“ erleben. Mit unserer mobilen Bühne können wir auch zu Außenterminen gebucht werden.

Wer möchte mit uns zusammen selbst aktiv werden?

Vielleicht als Räuber, Prinzessin oder Wildschwein in eine Rolle schlüpfen?

Voraussetzung ist „nur“ die Freude am gemeinsamen Proben und Spielen, um Kinder zu begeistern.

Melden sie sich einfach bei **Christel Amrhein**, Tel. 27 23 76.

Das würde uns sehr freuen!!!



Kappenabend

im
ÖZ

Rosenmontag, 03.03.25 19:00 Uhr

Eintritt frei

Kostüme erwünscht!

Reservierung per Email:
geier.norbert@cpl.gmbh

Eine Veranstaltung der
Fröhlichen Runde.

Wir helfen Menschen die nichts zu lachen haben!

GOTTESDIENSTE

Samstag, 01.02. Samstag der 3. Woche im Jahreskreis

Lio 18:00 Vorabendmesse mit Kerzenweihe

Sonntag, 02.02. K - DARSTELLUNG DES HERRN - Lichtmess

E - Verklärung Christi

K 9:30 Messfeier mit Kerzenweihe
Werner Heckelmann; Roman u. Josefine Roth, Mathilde u. Otto Roth, Hermann u. Agnes Schneider, Karl u. Katharina Roth

Lio 11:00 Familiengottesdienst zum Thema: "Licht in unserem Leben"

E 11:00 Gottesdienst (Prädikantin Hamann)

Dienstag, 04.02. Hl. Rabanus Maurus, Bischof

Lio 17:30 Rosenkranz

18:00 Messfeier

Mittwoch, 05.02. Hl. Agatha, Jungfrau und Märtyrin

K 14:00 Fatim Rosenkranz

K 18:00 Messfeier mit Anbetung
Fam. Wohlleben u. Adami – Allg. Totengedenken: Pater Viktor Fesenmeier 03.02.1997, Josef Klima 03.02.2016, Thekla Rabowski 07.02.2016, Dr. Andre Kraus 02.02.2017, Maria Gerhard 03.02.2017, Paula Hart 08.02.2019, Theresia Öchsner 02.02.2020, Erna Geisler 07.02.2021, Rosemarie Kotrla 03.02.2024, Edgar Wybraniec 07.02.2024

Donnerstag, 06.02. Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

Lio 8:30 Rosenkranz

9:00 Messfeier

Freitag, 07.02. Freitag der 4. Woche im Jahreskreis

K 9:00 Messfeier

Hans Reitmeier, Jahrg. u. Eltern, Franz u. Maria Schmidt

Samstag, 08.02. Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer

K 18:00 Vorabendmesse

Sonntag, 09.02. K - 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

E - 4. Sonntag vor der Passionszeit

E 9:30 Gottesdienst (Pfarrer Meyer)

Lio 9:30 Messfeier mit Vorstellung der neuen Kirchenverwaltungsmitglieder
- zum Gedenken an Pfr. Klaus Göbel

Dienstag, 11.02. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

Lio 17:30 Rosenkranz

18:00 Messfeier

Mittwoch, 12.02. Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis

Ö 18:00 Ökumenische Vesper des Freundeskreises
Anschließend Vortrag und Mitgliederversammlung des Freundeskreises

Donnerstag, 13.02. Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis

Lio 8:30 Rosenkranz
9:00 Messfeier

Freitag, 14.02. Hl. Cyrill (Konstantin) Mönch u. Hl. Methodius, Bischof

K 9:00 Messfeier
Legat: Irene u. Otto Mitnacht u. Angeh. - Allgemeines Totengedenken: Pater Kilian Mitnacht 13.02.1995, Maria Kopf 14.02.2015, Erika Renner 14.02.2015, Horst Schmitt 14.02.2015, Johanna Mitnacht 13.02.2018, Rita Heßdörfer 15.02.2024

Samstag, 15.02. Samstag der 5. Woche im Jahreskreis

Lio 18:00 Vorabendmesse
Fam. Janocha, Popella, Gemsa und Angehörige

Sonntag, 16.02. K - 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

E - Septuagesimae

K 9:30 Messfeier - Silbernes Priesterjubiläum von Pfarrer Harald Fritsch –
musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Lengfeld
Hildegard u. Adolf Fritsch; Fam. Menigat u. Gaßner, Georg Tischler z. Jahrtag

10:30 Empfang im Pfarrsaal

Die evangelische Gemeinde ist herzlich zu Gottesdienst und Empfang eingeladen.

Dienstag, 18.02. Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis

Lio 18:00 Messfeier entfällt

Mittwoch, 19.02. Mittwoch der 6. Woche im Jahreskreis

K 18:00 Messfeier entfällt

Donnerstag, 20.02. Donnerstag der 6. Woche im Jahreskreis

Lio 8:30 Rosenkranz
9:00 Messfeier

Freitag, 21.02. Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer

K 9:00 Messfeier
Allg. Totengedenken: Helge Lugenbiehl 19.02.2015, Elvira Kammemeier 16.02.2016,
Franz Gatscher 17.02.2018, Beatrix Kießling 20.02.2018, Ernst Graf 21.02.2024

Samstag, 22.02. KATHEDRA PETRI

K 18:00 Vorabendmesse

Sonntag, 23.02. K - 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

E - Sexagesimae

E 9:30 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Meyer)

Lio 9:30 Messfeier

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 25.02. Hl. Walburga, Äbtissin

Lio 17:30 Rosenkranz
18:00 Messfeier

Mittwoch, 26.02. Mittwoch der 7. Woche im Jahreskreis

K 17:30 Rosenkranz
Gebetsanliegen des Hl. Vaters: Für Berufungen zum Priestertum und Ordensleben - „Beten wir, dass die kirchliche Gemeinschaft das Verlangen und die Zweifel junger Menschen aufnimmt, die den Ruf zum Dienst in der Sendung Christi im Priestertum und Ordensleben spüren.“

K 18:00 Messfeier mit Anbetung
f. alle Leb. u. Verst. Fatima-Rosenkranz-Beter – Allg. Totengedenken: Martin Zimbrod 01.03.15, Rita Keller 23.02.17, Josef Schulz 24.02.17, Irene Daut 27.02.18, Volkmar Grandy 28.02.18, Adele Kurz 27.02.19, Dr. Wolfgang Möllmann 27.02.19, Annemarie Hofmann 01.03.19, Heinrich Brand 24.02.20, Andreas Wrießnegger 24.02.20, Ingrid Kramhöller 24.02.21, Pfarrer i.R. Monsignore Wolfgang Rieser 27.02.21, Erich Mitnacht 25.02.22, Luzia Och 24.02.23, Edgar Hofmann 26.02.24

Donnerstag, 27.02. Donnerstag der 7. Woche im Jahreskreis

Lio 9:00 Messfeier entfällt

Freitag, 28.02. Freitag der 7. Woche im Jahreskreis

K 9:00 Messfeier

Samstag, 01.03. Samstag der 7. Woche im Jahreskreis

Lio 18:00 Vorabendmesse

Sonntag, 02.03. K - 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

E - Estomihi

K 9:30 Messfeier mit Verabschiedung unserer langjährigen Mesnerin, Frau Hannelore Hohn, anschließend Kirchencafé im Pfarrsaal
Fam. Menigat u. Gaßner; Andreas Wrießnegger u. Angeh. u. Mario Bonetti, Alfons Coletta, Rosa u. Robert Hornung

Die evangelische Gemeinde ist herzlich eingeladen

Dienstag, 04.03. Hl. Kasimir, Königssohn

Lio 18:00 Messfeier entfällt

Mittwoch, 05.03. Aschermittwoch

Lio 18:00 Messfeier zur Beginn der Fastenzeit mit Auflegung des Aschenkreuzes

Donnerstag, 06.03. Hl. Fridolin v. Säckingen, Mönch, Glaubensbote

Lio 8:30 Rosenkranz
9:00 Messfeier

Freitag, 07.03. Hl. Perpetua u. Hl. Felicitas, Märtyrinnen

K 9:00 Messfeier
Allg. Totengedenken: Pfarrer Hermann Steinert 02.03.16, Adelheid Karl 06.03.16, Christl Burger 05.03.17, Rudolf Moser 08.03.17, Maria Michel 04.03.20, Heinrich Seubert 05.03.20, Guenter Mitnacht 06.03.20, Ernst Burkard 05.03.22, Erwin Heller 05.03.23

Lio 19:00 Weltgebetstag der Frauen

Samstag, 08.03. Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer

K 18:00 Vorabendmesse

Sonntag, 09.03. K - 1. FASTENSONNTAG

E - Invokavit

Lio 9:30 Messfeier
zum Gedenken an Pater Manfred Hofmann, SDB

Ö 11:00 Ökumenischer Familiengottesdienst

Dienstag, 11.03. Dienstag der 1. Fastenwoche

Lio 17:30 Rosenkranz
18:00 Messfeier

Mittwoch, 12.03. Mittwoch der 1. Fastenwoche

K 17:30 Rosenkranz
Gebetsanliegen des Hl. Vaters: Für Familien in Krisen - Beten wir, dass zerbrochenen Familien durch Vergebung die Heilung ihrer Wunden finden können, indem sie auch in ihren Unterschieden den Reichtum der anderen wiederentdecken.“
18:00 Messfeier mit Anbetung
f. alle Leb. u. Verst. Fatima-Rosenkranz-Beter - Allgemeines Totengedenken: Edda Hammelmann 12.03.2016, Elfriede Weberbauer 14.03.2018, Maria Klaiber-Grübel 15.03.2018, Dieter Stolz 15.03.2018, Stefan Seeler 14.03.2024

Donnerstag, 13.03. Donnerstag der 1. Fastenwoche

Lio 8:30 Rosenkranz
9:00 Messfeier
Arno Fischer

Freitag, 14.03. Hl. Mathilde, Königin

K 9:00 Messfeier
Stiftungsamt: Hans Heckelmann u. Geschwister

Samstag, 15.03. Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester

Lio 18:00 Vorabendmesse

Sonntag, 16.03. K - 2. FASTENSONNTAG

E - Reminiszenz

Ö 11:00 Ökumenischer Friedensgottesdienst
Predig: Sr. Beatrix Barth, Kloster Oberzell, zum Thema der Ökumenischen Friedensdekade „Erzähl mir vom Frieden“

Dienstag, 18.03. Hl. Cyrill v. Jerusalem, Bischof, Kirchenlehrer

Lio 17:30 Rosenkranz
18:00 Messfeier

GOTTESDIENSTE

Mittwoch, 19.03. HOCHFEST DES HL. JOSEF, Bräutigam der Gottesmutter Maria

- K 17:30 Rosenkranz
18:00 Messfeier mit Anbetung
Georg u. Josefine Pabst, Eltern, Geschwister u. Angeh. - Allgemeines Totengedenken: Otto Thieme 21.03.2017, Monika Szilagyi 18.03.2018, Franz Kurek 16.03.2023, Renate Knüpfung 22.03.2023, Renate Westermann 19.03.2024

Donnerstag, 20.03. Donnerstag der 2. Fastenwoche

- Lio 8:30 Rosenkranz
9:00 Messfeier

Freitag, 21.03. Freitag der 2. Fastenwoche

- K 9:00 Messfeier
Legat: Monika u. Adalbert Szilagyi u. Angehörige

Samstag, 22.03. Samstag der 2. Fastenwoche

- Lio 18:00 Messfeier zu Ehren des Hl. Josefs

Sonntag, 23.03. K - 3. FASTENSONNTAG

E - Okuli

- E 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
„Konfis machen Gottesdienst“ (Konfis & Team & Pfarrer Meyer)
- K 9:30 Missa Pacoti - musikalisch gestaltet von der Lengfelder Blaskapelle mit Vorstellung der neuen Kirchenverwaltungsmitglieder
Fam. Stefan Mitnacht, Fam. Roman Heinrich - Legat: Franz u. Rita Reiher; Otto u. Mathilde Roth u. Kinder, Sabine u. Hans Hußlein; Hans Reitmeier u. Eltern, Franz u. Maria Schmidt u. Angeh.; Josefine u. Roman Roth, Agnes u. Hermann Schneider, Katharina u. Karl Roth

Dienstag, 25.03. HOCHFEST DER VERKÜNDIGUNG DES HERRN

- Lio 17:30 Rosenkranz
18:00 Messfeier
Verstorbene Mitglieder des Fördervereins für das Lioba-Höfle e. V.

Mittwoch, 26.03. Hl. Liudger, Bischof u. hl. Kastulus, Märtyrer

- K 17:30 Rosenkranz
18:00 Messfeier mit Anbetung
Allgemeines Totengedenken: Rosemarie Tremmel 25.03.2015, Elisabeth Ledderbohm 26.03.2015, Petra Hußlein 27.03.2015, Clemens Fischer 28.03.2015, Edgar Hegemeiseter 23.03.2016, Ernst Pilschek 24.03.2017, Edward Bühner 27.03.2017, Josef Schaßberger 27.03.2017, Marie Vorwerk 28.03.2017, Hermann Mitnacht 28.03.2020, Berthold Mitnacht 25.03.2022, Waltraud Firnekaes 24.03.2023

Donnerstag, 27.03. Donnerstag der 3. Fastenwoche

- Lio 8:30 Rosenkranz
9:00 Messfeier
Johann Bledt und Angehörige

Freitag, 28.03. Freitag der 3. Fastenwoche

- K 9:00 Messfeier

GOTTESDIENSTE / KOLLEKTEN / KASUALIEN

Samstag, 29.03. Samstag der 3. Fastenwoche

K 18:00 Vorabendmesse

Sonntag, 30.03. K - 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

E - Lätare

E 9:30 Gottesdienst (Pfarrer i.R. Gortner)

Lio 9:30 Messfeier

Kollekten

Kollekten in der evangelischen Gemeinde:

Februar 2025

- 02.02. Kirchliche Allgemeine Soziale Arbeit (KASA)
- 09.02. Ökumenischer Friedensgottesdienst
- 16.02. Umbauarbeiten evang. Teil des ÖZ
- 23.02. Telefonseelsorge Würzburg

März 2025

- 02.03. Ökumene und Auslandsarbeit de EKD
- 09.03. Ökumenischer Familiengottesdienst
- 16.03. Fastenaktion „Für einander eintreten in Europa“
- 23.03. Posaunenchorarbeit
- 30.03. Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern

Kasualien



Beerdigungen

Robert Gratzner
Anneliese Henning
Erika Schmeißer
Detlef Lingstädt
Gisela Schoberth
Rudolf Hans Lechner



Taufen

Alma Pauline Eiriksson
Vivien Rinke
Marc Freudensprung



Trauungen

**Dein Herz
ist gefragt!**



Frühjahrssammlung

der Caritas im Bistum Würzburg
17. bis 23. März 2025



Zur Bundestagswahl

Zur Initiative auf der letzten Umschlagseite zitieren wir hier Auszüge aus dem Wort zum Advent der ACK Sachsen.

Die Initiative zur Bundestagswahl wird auch vom **Bistum Würzburg** und der **Evang.-lutherischen Landeskirche Bayern** mitgetragen.



„... Wir hoffen darauf, dass Gott diese Welt nicht sich selbst überlässt, seine Gegenwart unter uns lebendig wird, „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“ (Ps 85,11).

Für uns wird diese Hoffnung schon jetzt dort lebendig, wo **Nächstenliebe, Menschenwürde** und **Zusammenhalt** mit Leben gefüllt werden. ...

Mit Sorge blicken wir darauf, dass der Advent in Zeiten von Wahlkampf zu einer Zeit des Unfriedens werden kann. Wir wissen, dass Demokratie den Streit braucht. Wir schätzen den Streit um die besten Lösungen und sind all denen dankbar, die sich auf der Suche nach den besten Wegen politisch, demokratisch engagieren. Gleichzeitig bitten wir darum, den demokratischen Streit im Respekt vor dem zu führen, worauf wir alle angewiesen sind: der Würde jedes Einzelnen. Wo sie nicht gewahrt wird, wird sich die Hoffnung darauf, dass „Frieden und Gerechtigkeit sich küssen“, nicht erfüllen.

Wir laden ein, MENSCHENWÜRDE, NÄCHSTENLIEBE und ZUSAMMENHALT zu üben,

- weil **MENSCHENWÜRDE** ein Zuspruch und Auftrag unseres Glaubens ist. *„Gott schuf den Menschen nach seinem Bild. Als Gottes Ebenbild schuf er ihn.“* Wir glauben, dass alle Menschen Ebenbilder Gottes sind. Das heißt für uns, dankbar zu sein für die uns gegebenen und von Gott zugesprochen Fähigkeiten und Möglichkeiten – und diese auch bei den anderen zu sehen. Es heißt für uns, uns gegenseitig achten zu lernen. Das glauben wir.

- weil **NÄCHSTENLIEBE** ein Zuspruch und Auftrag unseres Glaubens ist. *„Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.“* (Lukas 10,27) Uns ist bewusst, dass damit nie gemeint war, nur für die da zu sein, die wir ohnehin lieben. Liebe zum Nächsten meint die Person, die gerade jetzt unsere Unterstützung benötigt, sei sie uns sympathisch oder nicht. Es heißt für uns, uns in unseren Kirchen, in unserer Gesellschaft und in unserer Welt für diejenigen einsetzen, die es gerade am nötigsten brauchen. Das ist uns so von unserem Herrn Jesus Christus aufgetragen. Das glauben wir.

- weil **ZUSAMMENHALT** ein Zuspruch und Auftrag unseres Glaubens ist. *„Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.“* (Römer 12,18). Es ist unbedingt notwendig, miteinander zu reden, auch zu streiten, Argumente und Überzeugungen darzulegen. Jedoch nicht mit Gewalt, Beleidigungen und Abwertung – sondern friedlich, auf Augenhöhe und in Achtung der Würde jedes Einzelnen. Das glauben wir.“



Bahnhofsmision
Einfach da. Jeden Tag.

Benefizkonzert

für die Bahnhofsmision Würzburg

Am 8. April 2025 um 19:30 | Würzburger Dom

Schirmherr: Bischof Dr. Franz Jung

Deutsches Ärztelorchester

Alexander Mottok, Dirigent

Ruth Elisabeth Müller, Violine

Werke von Beethoven und Haydn



Klicken - drucken - ausgehen

**Kartenverkauf: Online bei okticket.de, im Caritashaus (Franziskanergasse 3),
bei Bahnhofsmision oder Dominfo (Domstraße 40) und an der Abendkasse**

Karten zu 35,-, 30,- und 10,- Euro

Mit freundlicher Unterstützung von



Gute Musik für einen guten Zweck



Zuerst der gute Zweck:

die wichtige Arbeit der Ökumenischen Bahnhofsmission Würzburg.

Unterstützt durch gute Musik am Dienstag, 8. April, im Kiliansdom: ein klassisches Konzert des Deutschen Ärtztorchesters mit Werken von Beethoven und Haydn.

Darum laden auch wir gerne zu diesem Benefizkonzert ein:

Die Erlöse werden dringend für die Finanzierung des Nachtdienstes benötigt,

so Michael Lindner-Jung, Leiter der Einrichtung.

Die Würzburger Bahnhofsmission ist die einzige in Unterfranken, die 24/7 ihre Türen für Bedürftige und Schutzsuchende geöffnet hat. Getragen wird dieser Dienst von Caritas und Diakonie und von zahlreichen Spenderinnen und Spendern.

Tickets in unterschiedlichen Preiskategorien gibt es ab sofort unter www.okticket.de oder an den Vorverkaufsstellen (Bahnhofsmission, Infopunkt am Dom und Caritashaus).

Sebastian Schoknecht

Mut gegen Armut – armutsorientierte Projekte

31.03. bis 06.04.25: Frühjahrssammlung der Diakonie

Unser christlich-diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen. **Deshalb engagieren sich Diakonie und Kirche auf vielfältige Weise mit „Mut gegen Armut“.**

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist oft einer der ersten Anlaufpunkte für Beratung und Hilfe bei sozialen Notlagen. Zudem engagieren sich die Mitarbeitenden in rund 200 armutsorientierten Projekten und Initiativen vor Ort.

Damit diese Projekte und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, brauchen wir Ihre Unterstützung!

20% Ihrer Spenden verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort, 45% der Spenden im Dekanatsbezirk und 35% der Spenden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit!

Spenden an: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lengfeld

Spendenkonto: DE39 7909 0000 0006 7168 65 | Stichwort: Frühjahrssammlung 2025



Ökumenischer Gottesdienst zum 49. Weihetag des ÖZ

„In diese Welt ein Kind setzen“, unter diesem Motto stand am 8. Dezember der ökumenische Gottesdienst zum 49. Weihetag des ÖZ. Pfarrer Stefan Meyer, der vor einem Jahr neu nach Lengfeld gekommen ist und der gemeinsam mit seinem Mitbruder Dr. Harald Fritsch den Gottesdienst feierte, nannte das ÖZ „einen Ort der Begegnung und des Miteinander-Lernens“.



Für die Festpredigt hatte man Prof. Matthias Reményi, Fundamentaltheologe an der Universität Würzburg, gewonnen. Ausgehend vom Lukas-Evangelium und dem Zitat „Das Reich Gottes ist mitten unter Euch“, betrachtete er das Motto „In diese Welt ein Kind setzen“. Die Weltlage mit Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten, dem Anwachsen von Rechtspopulismus und Demokratie-Verachtung, dazu die Klimakrise, führten, so Reményi, bei vielen Menschen zu einer „News Fatigue“, einer Unfähigkeit, Nachrichten zur Kenntnis zu nehmen.

Die Lesung aus der Apostelgeschichte mit der Areopag-Rede des Paulus sei ein Gegenentwurf, denn „Gott ist der Gott aller Menschen“.

Nachdem Reményi festgestellt hatte „auch die Ökumene ist müde geworden“, plä-

dierte er dafür, Ökumene zu leben, denn dann könne man „beweisen, dass christliche Identität nicht auf Kosten der anderen gelebt werden kann“. Als Beispiel führte er die Feier der Osternacht an, wie sie seit zwei Jahren im ÖZ in der Praxis gelebt werde. Für ihn „ein Zeichen ökumenischer Weite“ in dem 1975 eingeweihten ÖZ, „einem Kind des II. Vatikanischen Konzils und des ökumenischen Aufbruchs“.

Für jetzt und die Zukunft mahnte Reményi, der selbst in Lengfeld wohnt: „Gönnen Sie sich nicht zu viel Geduld.“ Denn: Die frohe Botschaft „Das Reich Gottes ist mitten unter uns“ macht Hoffnung, aus der News Fatigue herauszukommen, und macht deutlich, dass die Menschen auch in Krisen gehalten und getragen sind.

In seinem Schlusswort dankte Pfarrer Stefan Meyer Prof. Dr. Matthias Reményi „für die ökumenische Weite“ seiner Festpredigt.

Die Texte, Lieder und Fürbitten des Festgottesdienstes hat ein Vorbereitungsteam mit Michael Legge, Gertrud Krenzer-Scheidemantel und Monika Bulla zusammengestellt und vorgetragen. Für die Musik sorgten Michael Heinrich an der Orgel und Lothar Wappes mit der Querflöte, für das Mittagessen im Pfarrsaal die Ministrantinnen und Ministranten.

Die Kollekte ging an „Children Care Uganda“, eine Organisation, in der sich Miriam Öttinger, eine gebürtige Lengfelderin, vor Ort im Norden von Uganda engagiert.

Wolfgang O. Hugo (Text und Foto)

Familientreff Lengfeld: Wenn jede/r gibt, was er hat ...

Rückblick auf zwei gelungene Benefizveranstaltungen

Herzlichen Dank an alle, die bereit waren zu geben, die mitgemacht und zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben!

Im November

verkaufte der Familientreff Lengfeld selbst gebackene Plätzchen, Lebkuchen und Kuchen beim Bauernmarkt. Ein „Hingucker“ waren die wunderschönen, selbst gemachten, weihnachtlichen Anhänger und Dekorationsartikel und bei einer Tasse Tee oder Punsch bestand die Möglichkeit, am Stand zu verweilen, miteinander ins Gespräch zu kommen oder sich kurz aufzuwärmen.

Sehr gefreut haben wir uns über den Erlös von 1.100,- Euro, den wir an die Gemeinschaft Sant'Egidio für das „Weihnachtsmahl für die Armen“ überweisen konnten. Dazu lädt sie jedes Jahr am 25. Dezember an verschiedenen Orten (beispielsweise in der Marienkapelle) Obdachlose ein, um bei einem Weihnachtsessen gemeinsam die Freude über die Geburt Jesu zu feiern.



Beim Bauernmarkt

Foto: T. Stieber

Am 1. Advent

kamen unter dem Motto „Come together“ auf Einladung des Freundeskreises ÖZ und des Familientreffs Lengfeld über 100 Gäste zu Begegnung und Plausch bei Kaffee, Kuchen und Glühwein in den Pfarrsaal des ÖZ. Beim anschließenden Jazzkonzert der studentischen BigBand „Chicken Swings“ mit internationalen Melodien sowie adventlichen Textimpulsen stimmten sich die Zuhörer beschwingt auf die Adventszeit ein mit dem Gedanken: „Weihnachten beginnt mit der SEHNSUCHT Gottes nach uns Menschen.“

Durch Eintrittsgelder, Verkaufserlöse und Spenden wurde auch hier ein „Reingewinn“ von 1.100,- Euro erzielt, der an die Tafel Würzburg e.V. zum 25-jährigen Jubiläum gespendet wurde, um diejenigen in unserer Gesellschaft zu unterstützen, für die auch Jesus sich eingesetzt hätte.



Konzert „Come Together“

Foto: H. Illing

Ilona Müßig

Elke König

Adventsfenster 2024

Bei jedem Wetter – ob Regen, Kälte oder Wind – waren in Lengfeld im Advent 2024 Fenster gestaltet und Menschen aus der Nachbarschaft wie aus dem ganzen Stadtteil eingeladen, für eine kurze Zeit das Alltagsgeschäft hinter sich zu lassen und sich auf Weihnachten einzustimmen. Ganz unterschiedliche Ideen wurden dabei umgesetzt, immer jedoch sind Menschen mit einem Gedanken und einem Moment der Besinnung beschenkt worden. Das war großartig!

An 15 Abenden konnten wir Gemeinschaft erleben in der Begegnung mit bekannten oder auch bis dahin unbekannt Menschen, wir konnten miteinander reden, Neuigkeiten austauschen – manchmal in größerer, manchmal in kleinerer Runde, manchmal mit, manchmal ohne Glühwein.

Herzlichen Dank und vergelt's Gott für alles Engagement! Und hoffentlich finden sich in zwei Jahren, im Advent 2026, wieder viele, die Freude am Planen, Gestalten und Durchführen einer Adventsfensterzeit haben, sodass auch dann Abend für Abend ein Fenster erleuchtet werden kann!

Andrea Schoknecht



Adventsfenster im Erkschhof

Foto: Fröhliche Runde

Ein Beispiel:

Adventsfenster der Fröhlichen Runde

Im Rahmen der Aktion „Lengfelder Adventsfenster“ luden auch wir zu unserer Adventsfeier in den Erkschhof ein. Norbert Geier an der Gitarre und Alois Heckelmann am Keyboard erzeugten mit advent- und weihnachtlicher Musik eine stimmungsvolle Atmosphäre. Lieder wie Leonard Cohens „Halleluja“ und „Oh du Fröhliche“ wurden gemeinsam gesungen.

Bei Glühwein, Kinderpunsch und selbst gebackenen Plätzchen konnten die Besucher an den Holzfeuern Leib und Seele erwärmen. Für Heiterkeit sorgte eine, von Heribert Bulla vorgelesene, ziemlich kuriose Weihnachtsgeschichte.

Traditionell lud die Fröhliche Runde anschließend zum „Schlusshock“ in die Erksstube ein und bei angeregter, entspannter Unterhaltung fand so das Jahr für uns den gewohnten Ausklang.

Unsere Gäste zeigten mit einer Spende von 359,50 € für Glühwein und Plätzchen ihr großes Herz für „Menschen, die nichts zu lachen haben“. Durch unsere Spardosenaktion kamen noch einmal 353,75 € an „Glenns Geraffel“ hinzu.

Es ist jetzt unsere Aufgabe, das uns anvertraute Geld an verantwortungsvoll ausgewählte Hilfsprojekte zu verteilen.

Raimund Öhrlein für die Fröhliche Runde

Weihnachtssingen der KAB „zwischen den Jahren“



Über 60 Sängerinnen und Sänger fanden sich in der St. Lioba-Kirche ein, um mit musikalischer Begleitung durch Orgel und Bläser unter Leitung von Bernhard Fröhlich eine Auswahl von bekannten Weihnachtsliedern zu singen.

Zwischen den Liedern las Gabi Fröhlich Impulstexte von Paul Weismantel vor.

Anschließend konnten wir im Höfle bei Getränken, Gebäck, Kerzenschein und musikalischer Untermalung durch das Bläser-Trio im Gespräch verweilen und uns schon einen guten Beschluss und gute Wünsche für das neue Jahr zusprechen.

Klaus Öttinger (Text und Fotos)



Zum Titelbild

Im März 2014 – also vor elf Jahren – entstand das Foto auf der Titelseite dieses Heftes. Ein typischer Schnappschuss im Garten hinterm Haus. Narzisse und Krokus leuchten um die Wette und zeigen unmissverständlich an: Der dunkle und kaltnasse Winter ist vorüber. In den Wochen zuvor, gewärmt durch die Sonne, hatten sich die Frühjahrsblüher ihren Weg durchs Erdreich gebahnt. Ein schönes Bild für den Aufbruch.



Vieles hat sich in den zurückliegenden elf Jahren in unserem Land und der Welt verändert, leider nicht immer zum Guten.

Nun stehen vorgezogene Bundestagswahlen an. Die große Mehrheit wünscht sich nach wie vor ein buntes, ein demokratisches Miteinander in unserem Land. Die Kirchen warnen vor Populismus und Extremismus und rufen ihre Mitglieder auf, sich an der Wahl zu beteiligen. Die Herausforderungen sind groß; die Erwartungen an die Politik ebenfalls.

Gelassenheit und Zuversicht helfen vielleicht weiter. Und: Seit elf Jahren zeigen sich Narzisse und Krokus an derselben Stelle im Garten immer wieder aufs Neue. Bestimmt auch im März 2025.

Sebastian Schoknecht

Sternsingeraktion 2025

Am 6. Januar waren unsere Ministranten und Ministrantinnen, unterstützt von einigen Erstkommunionkindern und weiteren Jugendlichen, wieder als Sternsinger unterwegs!



Unsere kleinen und großen Sternsinger in St. Lioba ...

Foto: B. Fröhlich

Mit Sonnenschein und Segenswünschen zogen sie den ganzen Nachmittag über von Haus zu Haus, nicht zu vergessen auch prächtig ausgestattet in königlichen Gewändern!

Und am Abend brachten sie wie immer gefüllte Tüten mit Süßigkeiten und die beachtliche Spendensumme von beinahe 15.000 Euro für Projekte zur Stärkung der Kinderrechte in aller Welt zurück nach St. Lioba und ins ÖZ.

Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht und vor- und nachbereitet haben!



... und im ÖZ, aufbruchbereit nach den Gottesdiensten.

Foto: S. Schoknecht

„Mit dir“ in Rom

Vom 29. Juli bis zum 3. August 2024 fand nach sechs langen Jahren endlich wieder die internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom statt.

Die Fahrt stand unter dem ermutigenden Motto „Mit dir“, das dem Buch Jesaja entnommen ist und das wir im eingängigen Song „With you“ von Matthias Gahr (aus unserem Würzburger Bistum) den ganzen Tag über geschmettert haben.*

Gemeinsam mit Jugendlichen aus ganz Europa feierten wir – die Ministrantinnen und Ministranten aus Lengfeld – unseren Glauben, erlebten Gemeinschaft, lernten die Stadt am Tiber kennen und staunten über die vielen Sehenswürdigkeiten.

Rund 50.000 Minis aus ganz Europa waren angereist – darunter junge Menschen aus Belgien, Frankreich, Kroatien, Litauen, Luxemburg, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweiz, Serbien, Slowakei, Tschechien, Ungarn und der Ukraine. Mit rund 35.000 Jugendlichen war Deutschland am stärksten vertreten.

In Rom standen für uns fünf Tage lang Gruppenaktionen, Romerkundungen, Gottesdienste und natürlich ganz viel Spaß auf dem Programm. Da es für die meisten von uns der erste Besuch in Rom war, wurden natürlich alle Sehenswürdigkeiten abgeklappert – darunter das Kolosseum, der Circus Maximus, St. Paul vor den Mauern, der Aventin, Vatikan und Petersdom, Trevibrunnen und die Spanische Treppe. Auch Eisessen, Pizza und Pasta sowie ein Besuch am Strand von Ostia gehörten dazu.

Absolutes Highlight war natürlich der Gottesdienst mit Papst Franziskus am Diens-



tag, den 30. Juli, auf dem Petersplatz, der an diesem Sommerabend aus allen Nähten platzte. Für uns alle war es einfach atemberaubend zu erleben, wie viele junge Menschen einen gemeinsamen Glauben fühlen und leben.

Danke für alle Unterstützung (z.B. finanziell auch durch die Kirchenverwaltungen) und dass wir all das gemeinsam erleben durften!

Johanna Roth (Text und Fotos)

* „With you, mit dir, contigo“

Die deutsche Übersetzung des Ministranten-Wallfahrtsliedes (nach Jesaja 49, 9-10) lautet:

„Ich bin mit dir, halte deine Hand, gebe dir Kraft für dein Leben, die Welt. Fürchte dich nicht: Ich bin dein Gott! Fürchte dich nicht: Ich bin mit dir!“

Gruppen für Familien und Kinder

Eltern sein in Lengfeld!

Warum in die Krabbelgruppe kommen? Da gibt es viele Gründe: Kinder können andere Kinder treffen und gemeinsam das Krabbeln oder Laufen üben, singen, trommeln und vor allem spielen. Eltern können andere Mamas und Papas treffen, Erfahrungen austauschen und gemeinsam Kaffee trinken. Für alle Eltern mit Kindern bis zwei Jahren eine wunderschöne Abwechslung im Baby- und Kleinkinderalltag. Herzliche Einladung! Auch für die älteren, ehemaligen Krabbelkinder haben wir eine Gruppe gefunden. Interesse?

Wir treffen uns mal in der Krabbelstube unter der St. Lioba Kirche, Pilziggrundstraße 17 (am Glockenturm im Steinbruchweg die lange Treppe runter gehen), oder im ehemaligen Rathaus (Laurentiusstraße 6 im EG).

Melde dich gerne bei uns!

Ansprechpartnerin:

Alma Wünsch, Tel. 0163 8732660

Offener Familientreff Lengfeld

Infos zu den Veranstaltungen des Familientreffs erhalten Sie bei Bianca Webert, Tel. 666 775 4 oder Elke König, Tel. 270 740 4

Kinderchor ÖZ

Unser Kinderchorleiter hat uns leider verlassen. Eine Nachfolge steht noch nicht fest.

Gruppen für Jugendliche und junge Erwachsene

Jugendband „Church-Rock-Band“

Wir sind eine Gruppe Jugendlicher aus St. Lioba und St. Laurentius, machen zusammen Musik und haben Spaß, Gottesdienste und andere Events schwungvoll zu begleiten.

Ansprechpartnerin: Mirjam Müßig | mirjam.muessig@web.de

Ministrantenband „Die Ötzis“

Die Ötzis begleiten Gottesdienste im ökumenischen Zentrum mittlerweile seit Oktober 2022. Sie spielen neben Liedern aus Troubadour oder Gotteslob auch moderne (Pop-) Songs und lassen sich gerne für weitere Gottesdienste und Events einladen.

Kontakt:

Sarah Bulla | 0176 78920332 | sarah.bulla2703@gmail.com

Evangelische Jugend im Kooperationsraum Würzburg-NordOst

Siehe separate Ankündigung in diesem Heft auf S. 43.

Konfirmandenkurs

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich gemäß Plan.

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg / Pfadfinderinnenschaft St. Georg, Stamm Burkard

Informationen bekommen Sie unter
dpsg-psg@gmx.de.

Michelle Kern
01578 0818317 | michellekern@t-online.de

Julia Henninger
0176 32158411 | juliahenninger99@gmail.com

Tobias Hartmann
0157 32050609 | tobias.hartmann99@web.de



Ministrantinnen und Ministranten Ansprechpersonen in St. Lioba

Paula Dexler - paula.dexler@web.de
Rebekka Müßig - rebekka.muessig@web.de

Ansprechpersonen im Ökumenischen Zentrum

Laura Legge - laura.wue@gmx.de
Antonia Schömig - tonischoe357@gmail.com

Offene Jugendarbeit Lengfeld

In den Räumlichkeiten des ehemaligen Milchhäusles in Lengfeld, Laurentiusstr. 2, findet dreimal die Woche der offene Treff der Jugendarbeit Lengfeld statt. Jugendliche haben hier, unabhängig von ihrer Herkunft oder Religion, die Möglichkeit, sich zu treffen, zu spielen, Musik zu hören usw. An der Theke gibt es zum Selbstkostenpreis alkoholfreie Getränke und kleine Snacks. Im Jugendtreff herrscht Rauchverbot.

Zusätzlich zum Milchhäusle können die Jugendlichen noch den Kellerraum des Pfadfinderhauses nutzen, z. B. um Singstar oder Kicker zu spielen.

Montag und Mittwoch: 17:00-21:00 Uhr, Freitag: 18:00-22:00 Uhr Kids- und Mädchentreff (10-14 Jahre) freitags 16:00-18:00 Uhr (im Wechsel; s. Termine unter Kirche-Lengfeld.de).

Der Jugendtreff wird von beiden Kirchengemeinden unterstützt. Spenden sind herzlich willkommen bei der VR Bank Würzburg,

IBAN: DE39 7909 0000 0006 7168 65, Evang. Kirchengemeinde WÜ-Lengfeld

E-Mail: juzlengfeld@gmail.com

Internet: www.juz-lengfeld.de

Lengfelder Puppenbühne

Die Lengfelder Puppenbühne ist eine Gruppe des Ökumenischen Zentrums. Die Laiengruppe spielt mit Handpuppen nach der Tradition des Hohnsteiner Puppentheaters etwa fünfmal im Jahr. Der Lengfelder Kasper würde sich sehr über neue Mitspieler freuen.

Kontakt und Infos: Christel Amrhein, Tel. 27 23 76

Gebets- und Bibelkreise

Gebets- und Bibelkreis St. Lioba

Unser Gebetskreis ist offen für alle. Wir treffen uns in der Regel jeden Donnerstag um 20:00 Uhr in den Räumlichkeiten von St. Lioba (außer in den Ferien) zu Dank, Lob und Fürbitte, tauschen aus, was uns persönlich bewegt, und lesen gemeinsam in der Bibel. Wir freuen uns über jeden, der dazukommt!

Kontaktaufnahme über das Pfarrbüro St. Lioba, Christine Flammersberger
Tel. 27 44 40 | E-Mail: christine.flammersberger@bistum-wuerzburg.de

Bibelkreis St. Lioba

Einmal im Monat wenden wir uns gemeinsam dem darauf folgenden Sonntagsevangelium zu und erkunden, welche Botschaft Jesu der Text vermittelt: in den Worten Jesu, in den Worten des Evangelisten an seine Gemeinde zur Zeit der Textabfassung, an jeden und jede von uns für sich selbst und im gemeindlichen Miteinander.

Die nächsten Termine: **Dienstag, 11.2. und 11.3.**, um 18:45 Uhr im Lioba-Höfle (Klaus-Göbel-Stube).

Kontakt und Infos: Pfarrer Dr. Harald Fritsch, Tel. 27 80 09, oder Harald Weis, lic. theol., Tel. 27 19 72

Bibelkreis bei Familie Hegmann

Wir treffen uns alle zwei Wochen am Dienstagabend um 20 Uhr (außer in den Ferien), um gemeinsam Texte aus der Bibel zu lesen und darüber ganz persönlich ins Gespräch zu kommen. Denn: Der Glaube wächst im Austausch mit anderen Christen. Wichtig ist uns, herauszufinden, was wir für die Woche, für den Alltag, mitnehmen können. Oft stellen wir fest, dass die biblischen Texte immer noch aktuell sind, wenn es uns gelingt, sie in die heutige Zeit zu übertragen.

Kontakt: Hartmut Hegmann, Am Trog 6, Tel. 57 25 39

Ökumenische Bibelgespräche

Die nächsten Treffen zum Jahresthema SCHÖPFUNG finden am **Montag, 17.2. und 17.3.**, von 19:30 bis 21 Uhr im Gemeinderaum des ÖZ statt. Aktuelles siehe:

www.Kirche-Lengfeld.de/gemeindeleben/gruppen#ökumenische-bibelgespräche

Kontakt und Information: Alexander Susewind, Tel. 27 54 44

GA-Kreise der KAB (GA = Glauben im Alltag leben)

Die beiden Kreise sind auch für Nichtmitglieder und für alle Konfessionen offen! Wir treffen uns einmal im Monat abwechselnd bei den Mitgliedern zu Hause, jeweils 19:30 Uhr.

- ▶ GA-Kreis am Mittwoch: persönlicher Austausch, Bibel teilen nach den 7 Schritten oder „Lebendiges Evangelium“, meist das Evangelium vom kommenden Sonntag.
- ▶ GA-Kreis am Freitag: persönlicher Austausch, dann meist ein Thema, das unser Leben betrifft, anhand der Fragen nach „sehen – urteilen – handeln“ und mit Bibelstellen reflektiert, oder „Lebendiges Evangelium“.

Weitere Infos bei Susanne Öttinger, Tel. 27 54 33

Gruppen für Erwachsene

Kirchenchor Lengfeld

St Laurentius und St. Lioba

Chorproben: **wöchentlich donnerstags um 20:00 Uhr** (ÖZ-Meditationsraum)

Neue Chormitglieder sind erwünscht und jederzeit herzlich willkommen!

Chorleitung: Benedikt Al Daimi | <https://benedikt-aldaimi.de>

Organisation: Rudolf Eisenbacher Tel. 27 32 43

St. Lioba-Chor

Chorproben jeden zweiten Mittwoch um 19:30 Uhr in der St. Lioba-Kirche. Neue Sänger*innen sind stets willkommen. Unser Repertoire umfasst schwerpunktmäßig Neues Geistliches Lied, Gospels und einzelne kleine Werke der klassischen Chorkliteratur.

Anfragen an:

Stadtkantor Stefan Walter | E-Mail: stefan.walter@genion.de

Kirchenband „Sonntakt“

„Die Musik wird treffend als Sprache der Engel beschrieben.“ (Thomas Carlyle)

Wir sind eine Gruppe von Musikern/innen verschiedenen Alters und begleiten gerne Gottesdienste, ob drinnen oder draußen, ob bei Hochzeit, Kommunion und Firmung oder bei Familiengottesdiensten.

Ines Hofmann, Tel. 0171 3159874 | ineshofmann22@gmx.de

Ilona Müßig, Tel. 01573 1931105 | ilonamuessig@web.de

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

„Zeit füreinander“ – von und für Menschen in Lengfeld.

Ehrenamtliche schenken ca. eine Stunde Zeit pro Woche, um Menschen aller Altersgruppen und in verschiedenen Lebenssituationen in ihrem Alltag zu unterstützen. Suchen Sie Hilfe? Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne und versuchen, Ihnen zu helfen! Wollen Sie sich engagieren? Wir freuen uns jederzeit sehr über neue Mitarbeiter/innen!

Kontaktaufnahme über Diakon Gregor Groß, Tel. 0163 1822755

Freundeskreis des ÖZ in Lengfeld

FreundeOeZ.Lengfeld@elkb.de

Verschiedene Angebote und Mitmachmöglichkeiten auf Anfrage.

Tel. 271743 (Jochen Scheidemantel, Vors.)

Kirchenvorstand (evang.-luth.)

Der Kirchenvorstand trifft sich am 05.02. um 19:30 im Pfarrsaal gemeinsam mit den Kirchenvorständen aus den Nachbargemeinden Estenfeld und Versbach.

Pfarrgemeinderat (kath.)

Nächster Sitzungstermin: 20.3.

GRUPPEN UND KREISE

Frühschoppen

An Sonn- und Feiertagen ab 10:30 bis ca. 12:30 Uhr in der Lengfelder Stube im ÖZ. Hier erhalten Sie im Rahmen unserer Spendensammlung auch die Sparbüchsen für alle Arten von Kleingeld (glenns Geraffel). Herzlich willkommen!
Informationen bei Heribert Bulla, Tel. 27 29 41

Fröhliche Runde

Die Fröhliche Runde entstand aus einer 1964 gegründeten Jugendgruppe. „Menschen zu helfen, die nichts zu lachen haben“ ist der Leitspruch für unser Handeln!

Regelmäßige Veranstaltungen: Frühschoppen im ÖZ (s.o.); „Zwiewlkirwe“ im ÖZ (24. August); Adventsfenster im Hof der „Erks Stube“.

Wir freuen uns über neue Mitglieder mit Interesse an unseren Aktivitäten!
Kontakt und Infos: Norbert Geier, Tel. 27 50 55

ÖZ-Fotoclub Lengfeld

Nächste Treffen: **Do., 20.02.25, und Do., 20.03.25, im Gemeinderaum des ÖZ**
Infos: Alfred Söhlmann, Tel. 27 18 36

Frauentreff „Ladystars“

Ein Frauentreff, offen für alle „Ladystars“, die gerne gemeinsam ins Gespräch kommen, nachdenken, singen, lachen ... über Themen, die uns bewegen.

Nächste Termine: **31.01., 14.03. und 2.05., 19:00 Uhr im Gemeinderaum des ÖZ**
Kontakt: Amelie Wolz, Tel. 0176 78125823

Lengfelder Treff

Sich bei Kaffee und Kuchen unterhalten, nette Leute treffen und/oder neue Kontakte knüpfen, Brettspiele oder Karten spielen, gemeinsam singen: ÖZ und Arbeiterwohlfahrt laden dazu am letzten Mittwoch jeden Monats (außer Aug. und Dez.) ab 14:30 Uhr ein.

Nächste Treffen: **26. Februar / 26. März im Gemeinderaum des ÖZ**
Kontakt: Maria Thieme & Renate Jüstel, Tel. 27 19 52

Senioren Lengfeld

Am 3. Dienstag des Monats ab 14:30 Uhr: Zeit für Begegnung und Kaffeetrinken, um miteinander zu singen und sich zu unterhalten. „Neue“ sind immer herzlich willkommen!

Nächste Treffen: **18. Februar / 18. März im Liobahöfle (Georg-Engel-Saal)**
Infos bei Edeltraud Dorsch, Tel. 27 24 88

KAB Lengfeld-Rimpar

Als Ortsverband der katholischen Arbeitnehmerbewegung engagieren wir uns unter dem KAB-Motto: Kraft aus dem Evangelium. Arbeit für die Menschen statt Rendite. Bewegung für eine gerechtere Zukunft.

Aktuelle Veranstaltungen in Lengfeld in den nächsten Monaten: **s. S. 14**
Kontakt: Susanne und Klaus Öttinger,
Tel. 27 54 33 | famoettinger@vodafone.de

Übergemeindliche Beratungs- und Seelsorgeangebote

- ▶ <https://beratung.bistum-wuerzburg.de/beratungsstellen/>
- ▶ <https://www.bistum-wuerzburg.de/seelsorge-hilfe-beratung/seelsorge-von-a-z/>
- ▶ <https://handlungsfelder.bayern-evangelisch.de/arbeitsbereich-allgemeine-fragen-der-seelsorge-und-beratung.php>

Ansprechpartner bei Missbrauchskonflikten

Unabhängige Ansprechpartner für Opfer sexuellen Missbrauchs (Bistum Würzburg)

- ▶ Professor Dr. jur. Alexander Schraml
- ▶ Tel. **0151 21 26 57 46**

Alle Kontaktdaten und weitere Ansprechpartner (Interventionsteam, Betroffenenbeirat) auf:

www.bistum-wuerzburg.de/seelsorge-hilfe-beratung/missbrauch/

Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt (ELKB)

Ansprechstelle für Betroffene

Telefon-Sprechstunde: Mo. 10-11 Uhr und Di. 17-18 Uhr (vertraulich & anonym)

Tel. 089 5595 – 335

eMail: ansprechstellesg@elkb.de

Alle weiteren Stellen und Kontaktdaten (Meldung, Annerkennung, Prävention) auf:

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de



St. Gregor

Caritas Sozialstation
St. Gregor Fährbrück e.V.
Milanstraße 2
97241 Bergtheim
info@sankt-gregor.de
www.sankt-gregor.de

St. Gregor

Tagespflege

in Estenfeld, Rimpar,
Kürnach und Güntersleben

Zu Hause ist es schön,
aber der Tag manchmal lang.

Kommen Sie doch in unsere Tagespflegen! Dort können Sie Freunde und Bekannte treffen, gemeinsam essen, sich unterhalten und beschäftigen.

Sie können sich aber auch ausruhen oder ein Bad genießen - Sie entscheiden.

Nutzen Sie einen Schnuppertag zum Kennenlernen!
Wir sind für Sie da: Montag - Freitag, 8 - 16:30 Uhr.

Wir beraten Sie gerne:
Telefon 09367 / 98 87 90

ADRESSEN IM BLICK

Pfarramt der Evang.-Luth. Gemeinde

97076 Würzburg, Am Schlossgarten 6
Tel. 27 10 00 | Fax 27 84 05
E-Mail: pfarramt.lengfeld.wue@elkb.de

Konto der Evang. Kirchengemeinde
VR-Bank Würzburg
IBAN DE39 7909 0000 0006 7168 65

Pfarramtssekretärinnen

Claudia Schaum und Elena Karaev

Öffnungszeiten des Büros:
Mo. + Di. 11-12 Uhr, Do. 16-18 Uhr

Pfarrer Stefan Meyer

Sprechzeit nach Vereinbarung
Tel. 27 04 97 85
E-Mail: stefan.meyer2@elkb.de

Kinder- und Jugendreferent (NEU)

Johannes Bindner

E-Mail: johannes.bindner@elkb.de
Tel.: 0151 17686156

Kirchenvorstand (KV)

Vertrauensfrau Ingrid Rösemann

Tel. 27 12 17

Ev. Kindergarten des ÖZ „Regenbogen“

Georg-Engel-Str. 8
Tel. 27 38 48

Leiterin Barbara Schuster-Gollnick

Mail: kita.regenbogen.lengfeld@elkb.de
www.kiga-regenbogen-lengfeld.de

Freundeskreis des Ökumenischen Zentrums in Lengfeld e. V.

Dr. Jochen Scheidemantel, Vors.
97076 Würzburg, Kelttenstraße 2
Tel. 27 17 43
E-Mail: FreundeOeZ.Lengfeld@elkb.de
Konto DE45 7909 0000 0006 7305 31

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

97076 Würzburg, Riedstraße 1
Tel. 27 19 77 | Fax 27 06 766
E-Mail: st-laurentius.wuerzburg-lengfeld@
bistum-wuerzburg.de

Konto der Kirchengemeinde St. Laurentius
VR-Bank Würzburg
IBAN DE78 7909 0000 0006 7152 90

Pfarramtssekretärin

Heike Kraft

Öffnungszeiten des Büros:
Mo., Di. + Do. 10-12 Uhr; Mi. 15-17 Uhr

Pfarrer Dr. Harald Fritsch

Telefon 27 80 09 oder 27 19 77
Sprechzeiten nach vorheriger Absprache
Fr. 10:30-11:30 Uhr
und nach Vereinbarung
E-Mail: harald.fritsch@bistum-wuerzburg.de

Diakon Thomas Braun

Telefon 27 07 406
E-Mail:
thomas.braun@bistum-wuerzburg.de

Pfarrgemeinderat (PGR)

Ansprechperson Dr. Michael Legge

Tel. 70 52 366

Mesnerin (K) Hannelore Hohn

Tel. 30 51 57 24 | mobil 0176 20065021
(außer Mo.)

Hausmeisterin im ÖZ: Claudia Nemetz

Am Schlossgarten 4
Tel. 27 31 28

Kath. Kindertagesstätte des ÖZ

„Arche Noah“, Roland-Frank-Str. 9
Tel. 27 27 60

Leitung: Verena Pajuhesh

Katholisches Pfarrbüro St. Lioba

97076 Würzburg, Pilziggrundstraße 17
Tel. 27 44 40 | Fax 27 05 366
E-Mail: st-lioba.wuerzburg-lengfeld
@bistum-wuerzburg.de

Konto St. Lioba
VR-Bank Würzburg
IBAN DE47 7909 0000 0103 3500 61

Sekretärin
Christine Flammersberger
Öffnungszeiten des Büros:
Di. u. Do. 14-17 Uhr

Diakon Gregor Groß

Tel. 27 05 367 | mobil 0163 1822755
Sprechzeiten nach Vereinbarung
E-Mail: gregor.gross@bistum-wuerzburg.de

Diakon Richard Pollak

97076 Würzburg, Pilziggrundstr. 71a
Tel. 27 23 97

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

„Zeit füreinander“
von und für Menschen in Lengfeld
Kontakt über die Pfarrbüros

Vermietung Lioba-Höfle
für Feiern und Veranstaltungen

Edeltraud Dorsch

Tel. 27 24 88

Kindergarten St. Lioba - Kinderparadies

Steinbruchweg 1
Tel. 27 26 95

**Leitung Olga Hilgenberg u.
Carina Kohlmann**

Kindergartenverein St. Lioba e. V.

Vorsitzender Werner May

Förderverein für das Lioba-Höfle e. V.

Vorsitzende Martina Zehe
97076 Würzburg
Robert-Kirchhoff-Straße 12
Tel. 27 20 35

Seniorenkaffee

Edeltraud Dorsch
Essiggarten 37
97076 Würzburg
Tel. 27 24 88

Partnerschaft Lengfeld-Pacoti e. V.

Peter Jaunich
Flürleinstr. 3
Tel. 27 85 442
E-Mail: pacoti-lengfeld@gmx.de
VR-Bank Würzburg
IBAN DE74 7909 0000 0006 7749 20

KAB Lengfeld-Rimpar

Susanne und Klaus Öttinger
Tel. 27 54 33
E-Mail: famoettinger@vodafone.de

Zeit mit Gott: Ökumenische Familiengottesdienste



Auch die Schnecke Sofia machte sich auf den Weg nach Bethlehem.

Foto: B. Roth

Ökumenische Familienmette mit wunderschönem Krippenspiel

Am Heiligabend war der Heilig-Kreuz-Chor des ökumenischen Zentrums bis auf den letzten Platz gefüllt, als sich um 16:00 Uhr ca. 450 Besucher zur ökumenischen Familienmette versammelten. Pfarrer Mayer und Diakon Groß leiteten den kurzweiligen Gottesdienst, den das ökumenische Familiengottesdienstteam vorbereitet hatte.

Herzstück der Feier war ein originelles Krippenspiel, das die Weihnachtsgeschichte aus einer ganz neuen Perspektive erzählte. Im Mittelpunkt stand die Schnecke Sofia, die sich auf eine abenteuerliche Reise nach Bethlehem begab, um das Christuskind zu sehen. Neben bekannten Krippentieren überraschte das Stück mit einer Vielzahl neuer tierischer Charaktere, die Sofias Weg begleiteten.

Für die musikalischen Untermalung sorgte die Mini-Band unter der Leitung von Anneli Keller und trug mit stimmungsvollen Klängen zur festlichen Atmosphäre bei.

In seiner kurzen Ansprache betonte Diakon Groß die Bedeutung von Durchhaltevermögen und Hoffnung, die durch Sofias langsame, aber stetige Reise symbolisiert wurden.

Die Besucher zeigten sich beeindruckt von der kreativen Umsetzung der Weihnachtsbotschaft und der tollen schauspielerischen Leistung der Kinder. Die ökumenische Familienmette erwies sich als perfekter Auftakt für die Weihnachtsfeierlichkeiten und hinterließ bei Groß und Klein bleibende Eindrücke.

Herzliche Einladung zu den nächsten ökumenischen Familiengottesdiensten:

- ▶ **02.02.2025 um 11:00 Uhr in St. Lioba „Licht in unserem Leben“**
- ▶ **09.03.2025 um 11:00 Uhr im Ökumenischen Zentrum**

Wir freuen uns auf Familien, Kinder und Erwachsene jeden Alters!

Für das Vorbereitungsteam: Barbara Roth

EVANGELISCHE JUGEND IM KOOPERATIONSRAUM WÜRZBURG-NORDOST

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

FEBRUAR 2025

14 **KAMISHIBAI
ERZÄHLTHEATER**
15:00 STADTTTEILBÜCHEREI
VERSBACH

25 **SPIELEABEND**
17:30 GEMEINDEZENTRUM
SANKT MARKUS
ESTENFELD

MÄRZ 2025

01 **KINDERFASCHING**
ÖKUMENISCHES
ZENTRUM LENGFELD
15:00 **Bitte anmelden!**
Unkostenbeitrag: 2€

09 **ÖKUMENISCHER
FAMILIEN-
GOTTESDIENST**
10:00 ÖKUMENISCHES
ZENTRUM LENGFELD

14 **KAMISHIBAI
ERZÄHLTHEATER**
15:00 STADTTTEILBÜCHEREI
VERSBACH

16 **GOTTESDIENST
FÜR KLEINE LEUTE**
11:30 HOFFNUNGSKIRCHE
VERSBACH

21 **SCHWARZLICHT-
MINIGOLF**
17:30 SCHWARZLICHTFABRIK
WÜRZBURG,
BAHNHOFPLATZ 2A
Bitte anmelden bis 13.3.

23 **ÖKUMENISCHE
KINDERKIRCHE**
10:30 BISCHOF-SCHMITT-
HAUS RIMPAR

KONTAKT UND WEITERE INFOS:

**ANMELDUNGEN BEI
KINDER- UND JUGENDREFERENT
JOHANNES BINDNER**
E-Mail: johannes.bindner@elkb.de
Tel.: 0151 176 86 156

**EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
WÜRZBURG - HOFFNUNGSKIRCHE**
E-Mail: pfarramt@hoffnungskirche.de
Tel.: 0931 28 77 657
www.hoffnungskirche.de

**EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
WÜRZBURG - LENGFELD**
E-Mail: pfarramt.lengfeld.wue@elkb.de
Tel.: 0931 27 1000

**EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
ESTENFELD**
E-Mail: evang.estenfeld@online.de
Tel.: 09367 98 20 301
www.evangelisch-estenfeld.de

www.fuer-alle.info

**FÜR
ALLE**
MIT HERZ UND
VERSTAND

**MENSCHEN
WÜRDE
NÄCHSTEN
LIEBE
ZUSAMMEN
HALT**

**BUNDESTAGS
WAHL2025**

Eine Initiative der
evangelischen und
katholischen Kirche

#WÄHLEN